

Medieninformation



„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“



Münchner City-Befragungen 2023



(München, 11.05.2023) Die Münchner Innenstadt ist nach wie vor das größte „Einkaufs-Zentrum“ Bayerns. Doch wie steht es nach der Pandemie um den Handel in der Münchner Innenstadt? Wie sehen die Münchnerinnen und Münchner und unsere Gäste aus der Region die Innenstadt? Was gefällt oder was wird vermisst – und wie urteilen die Handelsunternehmen über ihre Stadt?

Unterstützt von



Durchgeführt von



Nachdem für München zu diesen Fragen nur überholte Untersuchungen aus der Vor-Corona-Zeit vorlagen, haben der **Handelsverband Bayern e.V.**, die **Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel** und **CityPartnerMünchen e.V.** die **BBE Handelsberatung** mit einer KonsumentInnenanalyse und einer Befragung der Handelsunternehmen der Münchner Innenstadt beauftragt.

Unterstützt wurde das Projekt vom **Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München**.

Die Ergebnisse der Münchner City-Befragungen finden Sie [hier](#).

In der heutigen Pressekonferenz nahmen **Wolfgang Puff** (Hauptgeschäftsführer Handelsverband Bayern e.V.), **Michaela Pichlbauer** (Vorsitzende Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel), **Nina Hugendubel** (Vorsitzende CityPartnerMünchen e.V.) und Wirtschaftsreferent **Clemens Baumgärtner** (Referat für Arbeit und Wirtschaft) dazu Stellung.

Wolfgang Puff (Hauptgeschäftsführer, Handelsverband Bayern e.V.):

„Die Studie blickt erstmals aus zwei Perspektiven auf die Münchner Innenstadt und bestätigt sowohl aus Konsumenten- als auch Handelssicht, dass es sich hier nach wie vor um einen hochattraktiven Einkaufsstandort handelt. Aber auch die Münchner Innenstadt wird sich aufgrund des Konsumentenverhaltens verändern. In Zukunft wird der stationäre Einzelhandel an diesem Standort mehr denn je auf ein attraktives Umfeld und die Symbiose mit Gastronomie, Kultur, Bildung, Freizeitangeboten angewiesen sein. Wichtigster Parameter und gleichzeitig Nadelöhr für eine anziehende multifunktionale Innenstadt ist jedoch die Sicherstellung der Erreichbarkeit, und das auch mit dem PKW.“

Michaela Pichlbauer (Vorsitzende, Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel):

„Die beiden Befragungen für München zeigen erfreulicherweise, dass BesucherInnen aller Altersgruppen, aus der ganzen Stadt und aus dem Umland sehr gern in die City kommen und das vielfältige Einzelhandelsangebot sehr schätzen. Einkaufen ist der wichtigste Grund für den Innenstadtbesuch. Die KonsumentInnenbefragung zeigt aber auch, dass der Onlinekauf die große Konkurrenz der Städte ist und auch München etwas für die Aufenthaltsqualität tun muss. Interessant für ganz Bayern, dass in der HändlerInnenbefragung die Flexibilisierung der Öffnungszeiten als dringliche Maßnahme eingestuft wird.“

Medieninformation

Nina Hugendubel (Vorsitzende, CityPartnerMünchen e.V.):

„Als Vorsitzende von CityPartner und Münchner Unternehmerin freue ich mich über die sehr positive Bewertung der Angebotsvielfalt des Handels und Gastronomie in der Innenstadt und insbesondere, dass - entgegen so manchen Unkenrufen - gerade viele junge Menschen jetzt wieder häufiger in unsere Innenstadt kommen. Die Ergebnisse zeigen deutlich, was unseren BesucherInnen und ebenso den Unternehmen wichtig ist und wo es bei der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum und der Erreichbarkeit noch hapert. Hier zeigen uns beide Befragungen die notwendigen „Hausaufgaben“ und Verbesserungspotenziale der Stadt. Auch unter schwierigen Rahmenbedingungen investieren wir Unternehmen regelmäßig in die Attraktivität und den Erlebnischarakter unserer Geschäfte und Gastronomiebetriebe. Angesichts des Standortwettbewerbs müssen mit Umfeld und Erreichbarkeit auch die erforderlichen, übergeordneten Rahmenbedingungen stimmen, damit die Menschen aus der Stadt und unserem Einzugsgebiet auch zukünftig gerne in Münchens „gute Stube“ kommen.“

Clemens Baumgärtner (Referent für Arbeit und Wirtschaft, Landeshauptstadt München):

„Die Münchner Innenstadt ist trotz herausfordernder Zeiten weiter ein attraktives Zentrum, das zum Einkaufen, Bummeln und Konsumieren einlädt. Dies haben die vorliegenden City-Befragungen bestätigt. Die aufgezeigten Verbesserungspotenziale aus Konsumenten- und Händlersicht liefern uns wichtige Hinweise, wo wir als Stadt zukünftig noch etwas genauer hinschauen und mit geeigneten Maßnahmen ansetzen müssen, um diese Attraktivität zu sichern. Die Vorschläge aus der Studie greifen wir gerne auf. Gerade hinsichtlich Baustellen, Erreichbarkeit, Sauberkeit, Events und Veranstaltungen hat die Stadt Handlungsmöglichkeiten in eigener Zuständigkeit. Da will ich gerne mit anpacken.“

Für Rückfragen:

Handelsverband Bayern e.V.:

Wolfgang Puff (Hauptgeschäftsführer), Mobil: 0171 4153247, puff@hv-bayern.de

Simone Streller (Geschäftsführerin), Tel.: 089 55118 112, streller@hv-bayern.de

Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel:

Michaela Pichlbauer (Vorständin)

Tel.: 089-21101203, pichlbauer@ridstiftung.de

CityPartnerMünchen e.V.:

Wolfgang Fischer (Geschäftsführer)

Mobil: 0179 5420709, fischer@cp-muenchen.de

Referat für Arbeit und Wirtschaft:

Marie Therese Kröger-Rahn (Citymanagerin)

Mobil: 0152 57981246, marie.kroeger-rahn@muenchen.de

BBE Handelsberatung:

Dr. Johannes Berentzen (Geschäftsführer), Mobil: 0174 3391502, berentzen@bbe.de

Peter Frank (Projektleiter), Mobil: 0174 3391572, frank@bbe.de

Link zur Ergebnispräsentation:

https://c.web.de/%40797592516625963668/GqXnxI_NTzOirE4hNoZVEg